

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 63 (1985)
Heft: 2

Buchbesprechung: Für Sie gelesen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

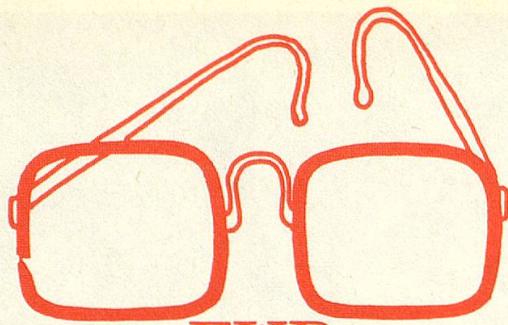
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



FÜR SIE GELESEN

JOSY DOYON

Ein Königreich am Fuss des Niesen

Die bewegte Geschichte
von Bad Heustrich



Josy Doyon
**Ein Königreich am
Fuss des Niesen**
(Blaukreuz-Verlag,
170 S., Fr. 22.80)

Heute finden behinderte Jugendliche im Bad Heustrich eine Heimat, aber um die Jahrhundertwende gehörte das Kurhotel im Berner Oberland ganz der vornehmen Welt. Dort trafen sich die Damen und Herren der Gesellschaft zu den beliebten Molkenkuren. Bad Heustrich wurde nicht von heute auf morgen erbaut. Langsam wuchs es empor, wurde von Vater Hofstetter auf den Sohn vererbt. Der Gast war König. Es ist eine Familiengeschichte, die uns die bekannte Autorin erzählt, aber auch die Geschichte des aufblühenden Tourismus und der gesamten Hotellerie. Der Erste Weltkrieg setzte der Entwicklung ein Ende; ein Brand zerstörte das Hotel, aber das Berner Oberland war für den Fremdenverkehr erschlossen. Es lohnt sich, die Geschichte der Familie Hofstetter zu kennen. es

S. Lehrl / G. Koch / B. Fischer / H. Loddenkemper
Gehirn-Jogging
(Meditag, 329 S., Fr. 29.80)

Mit Jogging-Schuhen, wie junge Läufer sie tragen, können manche Ältere wieder leichter gehen. Da sollen doch die Gehirnzellen gleich ein bisschen mitlaufen, dachten sich vermutlich die Autoren und stellten äusserst vergnügliche Gedächtnisspiele zusammen, die jedermann auch ganz allein spielen kann (aber bitte nicht

schwindeln!). Wer entmutigt und enttäuscht das Buch gleich aus der Hand legen will, weil die langen Buchstaben- und Zahlenreihen verwirren oder gar langweilen, dem sei empfohlen, zuerst langsam – und mit Genuss – die Einführung zu lesen und dann mit steigendem Vergnügen die Spiele zu beginnen, jeden Tag ein bisschen länger und schneller. es

Gion Condrau
Der Mensch und sein Tod
certa moriendi condicio



Gion Condrau
**Der Mensch und sein
Tod**
(Benziger, 512 S.,
Fr. 125.—)

Seit einigen Jahren wird wieder über den Tod gesprochen und geschrieben, nachdem ihn unsere fortschrittsgläubige Zeit lange aus Leben und Denken verbannt hatte. Ganz anders dachten die Menschen früherer Jahrhunderte, für sie war der Tod mit dem Leben verbunden; das wird einem zutiefst bewusst, nimmt man dieses reichbebilderte Buch zur Hand. Jeder Mensch setzte sich mit seinem Tod auseinander, jeder Künstler, ob Maler, Bildhauer, Dichter oder Musiker hatte seine ganz persönliche Beziehung zum Tod. Der Anspruch auf das Leben umschloss auch den Tod. Wer sich mit Fragen des Lebens und Sterbens ernsthaft beschäftigen möchte, dem sei das gewichtige Buch des bekannten Zürcher Psychiaters sehr empfohlen. es

Christine Freund / Oswald Kettenberger (Hrsg.)
Die ganze Schöpfung war Gesang
(Kiefel-Verlag, 93 S., Fr. 14.80)

Fotos voller Poesie machen diesen Band zu einer Augenweide. Sie schärfen den Blick für die unscheinbaren Dinge der Natur: Ein Baum, ein Ast, ein rissiger Stamm, ein Sonnenstrahl, der das Wasser aufglänzen lässt. Bei einem Blick durchs Fenster, auf einer Bank im Park, auf einem kurzen Spaziergang können wir diese Schönheiten auch entdecken. Die ausgewählten Gedichte unterstützen die Aussagen der Bilder und begleiten den Gang durch die Jahreszeiten. es

Bestellcoupon

Einsenden an: «Zeitlupe», Postfach, 8027 Zürich

- Ex. Josy Doyon
Ein Königreich am Fuss des Niesens Fr. 22.80
- Ex. S. Lehrl / G. Koch / B. Fischer / H. Lodenkemper: Gehirn-Jogging Fr. 29.80
- Ex. Gion Condrau
Der Mensch und sein Tod Fr. 125.—
- Ex. Chr. Freund / O. Kettenberger
Die ganze Schöpfung war Gesang Fr. 14.80
- Ex. Marta Wild
Auf Goldgrund Fr. 18.80
- Ex. Kathrin Rüegg / Werner O. Feisst
Was die Grossmutter noch wusste Fr. 32.80

(Keine Ansichtssendungen)

Frau / Frl. / Herr

Vorname

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

Die Auslieferung erfolgt durch
Impressum Buchservice Dietikon

Eugen Bosshard

Naturheilmittel wirksam anwenden

(Schriftenreihe der Schweiz. Krankenkasse Helvetia, Nr. 10, 96 S., Fr. 6.—)

Der erste Teil setzt sich ganz allgemein mit Krankheit und Gesundheit und mit natürlichen Heilmitteln auseinander. Der zweite Teil widmet sich vor allem den Unpässlichkeiten, dem allgemeinen Unbehagen und den leichten Erkrankungen, die jedermann kennt. Anstatt gleich zu Pille oder Zäpfchen zu greifen, kann mit Heilkräutern und Naturheilmethoden eine bleibende Besserung erzielt werden. Dass bei ernsthafter Erkrankung der Arzt stärkere Medikamente verschreiben muss, ist zweifelsohne notwendig, aber mit natürlichen Mitteln bleibt das Wohlbefinden länger erhalten. Vielleicht überzeugt Sie unser medizinischer Beitrag «Mit Haut und Haar» vom Wert pflanzlicher Behandlungen. es

Diese Broschüre kann nur bezogen werden durch Einzahlung von Fr. 6.— auf PC 80-801-0, Krankenkasse Helvetia, Zürich. Bitte Vermerk «Broschüre Naturheilmittel» und gewünschte Sprache (deutsch, franz., it.) auf der Couponrückseite anbringen.

Marta Wild
Auf Goldgrund
(Blaukreuz-Verlag,
166 S., Fr. 18.80)



Wer die Lebensgeschichte von Emilie Dubi liest, wird sich vielleicht an Erzählungen der Eltern und Grosseltern erinnern. Manches Vergessene klingt auf, was noch vor nicht allzulanger Zeit zum Alltag gehörte: Sparsamkeit, Armut, Angst vor Krankheit und unermüdliche, harte Arbeit; aber wir lesen auch von Zufriedenheit, Freude, Glück und Dankbarkeit, von einer tiefen Gläubigkeit, die alle Schicksalsschläge tragen und durchleben half. Emilie Dubi kam zeit ihres Lebens nie über ihre engere Heimat hinaus. Es war eng im Saanenland, bevor Bahn und Auto die Verbindung mit der übrigen Schweiz erleichterten, aber ein grosszügiges Herz braucht äussere Weite nicht, das beweist das Leben der Emilie Dubi und ihrer grossen Familie. es

Kathrin Rüegg /
Werner O. Feisst
**Was die Grossmutter
noch wusste**
(Albert Müller-Verlag,
156 S., 84 Farbfotos,
Fr. 32.80)



Ganz ausnahmsweise sollten die letzten Seiten zuerst gelesen werden: die vergnügliche Schilderung der Fernsehsendungen, die Anlass geben für dieses Buch. Dann allerdings sollte man zurückblättern und den Gang durchs Jahr beginnen. Viele Grossmütter haben aus ihrem «Schatzkästlein» zu diesem Buch beigetragen, sei es mit einem Rezept (handgeschrieben, versteht sich) oder natürlichen Heilmitteln, es fehlen weder Schönheitsmittel noch akkurate Angaben fürs Wollfärben. Und natürlich erfährt der Leser (und die Leserin) wieder allerhand von Kathrin Rüegg, ihrem Leben im Tessin und auf Reisen. es